



Claudia Guggenbühl - Wissenschaftliche und publizistische Ausbildung und Tätigkeit

- 1980-1989: Studium der Romanistik und Anglistik an den Universitäten Zürich und Genf (Französisch, Englisch und Spanisch).
Lizentiatsarbeit in franz. und span. Literatur des Mittelalters: *Sainte Marie l'Égyptienne* et *Santa María Egipcíaca*: Étude comparative de deux poèmes du Moyen Âge.
- 1988-1994: Assistentin am Romanischen Seminar der Universität Zürich (am Lehrstuhl für Romanische Philologie).
- 1989-1996: Schreiben einer Dissertation über eine altfranzösische Handschrift aus dem 13. Jh. an der Universität Zürich und (1994-95) in der Bibliothèque de l'Arsenal in Paris.
Definitive Promotion nach Erscheinen des Buches (*Recherches sur la composition et la structure du manuscrit Arsenal 3516*) am 12. März 1998 im Francke-Verlag (Dr.phil.)
- 1991: Lehrbeauftragte an der Uni Zürich für altspanische Literatur.
- 1996-2000: Zusatzstudium in Indologie, Abschluss mit Lizentiat.
- 1997: Lehrbeauftragte an der Uni Zürich für altfranzösische Literatur.
- 2002-2005: Wissenschaftliche Mitarbeiterin zu 80% im Nationalfonds-Projekt „Yoga zwischen der Schweiz und Indien: Geschichte und Hermeneutik einer Begegnung“ (Leitung: Prof. Peter Schreiner, Uni Zürich und Prof. Maya Burger, Uni Lausanne); insgesamt sechs Monate Feldforschung in Indien.
- 2008: Publikation des Buches *Mircea Eliade and Surendranath Dasgupta* (u.a. über das Yogasutra von Patañjali) auf SavifaDok der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (<http://crossasia-repository.ub.uni-heidelberg.de/149>)
- 2021: Co-Autorin (mit Dr. Christian Larsen) des Buches *Yoga – Die fünf Schlüssel zur Gesundheit*. München, GU-Verlag.